

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 13.06.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte

Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Anita
Gröger (ASK)

Telefon:

Ersetzungsantrag

Drucksache Nr.

00070/21

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Evaluation Videoüberwachung auf dem Marienplatz

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung nimmt die Evaluation zur Kenntnis
2. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister in angemessener Frist, das Projekt Videoüberwachung auf dem Marienplatz Schwerin erneut zu evaluieren und dabei den Fokus statt auf das „Sicherheitsgefühl“ auf die Entwicklung der Straftaten, Anzahl der Straftaten, Aufklärungsquote auf dem Kameraüberwachten Bereich sowie potenzielle Verdrängung der Kriminalität in das direkte Umfeld und Vergleiche zu den Vorjahren zu setzen.
3. Die neue, zusätzliche Evaluation wird der Stadtvertretung in der Form vorgelegt, dass über eine Fortführung oder einen Abbruch der Videoüberwachung entschieden werden kann.

Begründung

Die Evaluation bezieht sich fast ausschließlich auf das Sicherheitsgefühl. Die realen Straftaten, Kriminalitätsfälle, Aufklärungsquoten und Vergleiche zu den Vorjahren sind der Evaluation in einem nur sehr geringen Umfang enthalten. Was sich entnehmen lässt, ist dass die Zahl der Straftaten, seit der Überwachung gestiegen sind.

Das „Gefühl“ einiger weniger Befragter als Grundlage für einen Erfolg zu nehmen, reicht nicht aus. Um eine fachliche Entscheidung treffen zu können, werden Zahlen, Fakten und Sachberichte benötigt. Diese sollen durch eine Folge-Evaluation ermöglicht werden.

Um Auswirkungen der Kameraüberwachung zu evaluieren darf nur die Entwicklung in dem überwachten Bereich herangezogen werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Anita Gröger
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)